

Fastenlauf 2004 für Norte Potosí

Worum geht es?

Der Fastenlauf 2004 für Norte Potosí ist eine Aktion des MEF (Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden des Pfarrgemeinderates St. Marien) in Zusammenarbeit mit den kath. Kindergärten Arndtstraße und Elsa-Brändström-Straße und mit der Marienschule und der Falkensteinschule. Der Erlös der Fastenlaufes soll dazu beitragen, den Unterhalt der fünf Hogares Campesinos in Norte Potosí zu sichern. In diesen oft auch Internaten genannten Einrichtungen leben ca. 500 Kinder und Jugendliche und besuchen weiterführende Schulen. Ohne diese Hogares Campesinos wäre ein Schulbesuch nicht möglich, da die Kinder in weit abgelegenen Dörfern zu Hause sind und der Schulweg oft mehr als sechs Stunden beträgt.

Wie funktioniert das Ganze?

Jeder, der sich sportlich betätigen will, kann mitmachen. Die Sponsoren sind dabei die Hauptsache. Jeder, der mitlaufen will, sucht sich schon vor dem Lauf beliebig viele Sponsoren (z.B. Eltern, Verwandte, Bekannte...), die ihm für jede gelaufene Runde einen bestimmten Betrag zahlen. Das dabei gesammelte Geld liefert ihr dann in der Woche nach dem Lauf im Kindergarten, in der Schule oder im Pfarrbüro ab.

Also, kleines Beispiel: Patrizia läuft 10 Runden und erhält von jedem ihrer 9 Sponsoren pro Runde 0,30 €. Sie „erläuft“ also 27,- € und hilft so Indiokindern in Norte Potosí, damit diese eine Schule besuchen können.

Gelaufen werden kann von 13.00 – 17.00 Uhr. Auch gehen und Pausen einlegen ist erlaubt. Man kann zum Beispiel um 14.00 Uhr ein paar Runden laufen und dann wieder erneut um 15.00 Uhr. Entscheidend ist die Anzahl der gelaufenen Runden.

Wann?

Der Fastenlauf beginnt am **Samstag, 27. März 2004** um **13.00 Uhr** und endet um **17.00 Uhr**.

Wo?

Gelaufen wird rund um die Marienkirche. Start und Ziel jeder Runde ist auf dem Schulhof der Marienschule. Dort werden die gelaufenen Runden abgestempelt.

Wer kann mitmachen?

Mitlaufen kann jeder, der Sponsoren gefunden hat! Wer mitmachen will, muss seine Sponsorenliste mitbringen (!!!) und bekommt dann beim Start einen Laufzettel. Wichtig: Geeignetes Schuhwerk anziehen!

Wofür ist das Geld?



Das Geld, das durch den Fastenlauf zusammenkommt, wird Hogares Campesinos in den bolivianischen Anden zugute kommen. Dort leben im Gebiet von Norte Potosí Aymara- und Quechua-Indios in Höhenlagen von 2500 – 5000 m. Sie leben in vielen kleinen Dörfern, die oft nur durch Fußwege miteinander verbunden sind. Kinder können dort nur die 1.-3. Klasse der Grundschule besuchen, denn weiterführende Schulen gibt es nur an fünf zentralen Orten. Die Wege dorthin dauern Stunden und die Kinder müssen zu Fuß gehen. Spanische Padres haben vor einigen Jahren begonnen, Hogares Campesinos, Heime für Indiokinder, zu bauen, damit diese dort wohnen und eine weiterführende Schule besuchen können. Mittlerweile gibt es in jedem der fünf zentralen Orte ein solches Hogar Campesino und über 500 Kinder leben dort. Mit dem gespendeten Geld soll dazu beigetragen werden, dass diese fünf Hogares Campesinos unterhalten werden können, denn die jährlichen Kosten hierfür belaufen sich auf 100.000 \$ US.

Die Kath. Kirchengemeinde St. Marien in Oberhausen unterhält seit 1990 eine Partnerschaft mit der Misión Norte Potosí.

